Der Bayerische Staatsminister
für Unterricht und Kultus
Bernd Sibler, MdL

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per OWA

An die
Schulleiterinnen und Schulleiter
der Grund- und Mittelschulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)	München, 20.04.2018
	III.3 – BP 7028 – 4b.18939	Telefon: 089 2186 2339

Maßnahmen für Schulleitungen an Grund- und Mittelschulen im Rahmen des Bildungspakets

Sehr geehrte Damen und Herren,

als neu ernannter Staatsminister für Unterricht und Kultus möchte ich mich auf diesem Weg unmittelbar an Sie wenden und Sie über jüngst beschlossene Maßnahmen zur Entlastung im Rahmen unseres Bildungspakets „Für Bildung begeistern! Fördern, Fordern, Forschen“ informieren.

Es ist unbestritten, dass Ihre Aufgaben an Grund- und Mittelschulen schulischen und gesellschaftlichen Veränderungen unterliegen und umfangreicher geworden sind. Sie nehmen dabei entscheidenden Einfluss auf die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, auf die Qualität der Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Partnern, auf die Art des Zusammenwirkens der Schulfamilie und auf die Entwicklung der Schulkultur an Ihrer Schule.

Telefon: 089 2186 2101
Telefax: 089 2186 2810
E-Mail: bernd.sibler@stmuk.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de
Salvatorstraße 2 · 80333 München
U3, U4, U5, U6 - Haltestelle Odeonsplatz

Vor Ihrer täglich zu leistenden Arbeit haben meine Kollegin Frau Staatssekretärin Carolina Trautner und ich großen Respekt und möchten Ihnen deshalb unsere Anerkennung aussprechen!
Auch aus diesem Grund ist uns eine Verbesserung der Arbeitssituation für Schulleiterinnen und Schulleiter an Grund- und Mittelschulen ein besonderes Anliegen.

Es freut mich daher sehr, Ihnen schreiben zu können, dass es im Rahmen des Bildungspakets gelungen ist, nachhaltige Verbesserungen für die Schulleitungen an Grund- und Mittelschulen zu erzielen, die bereits zum Schuljahr 2018/2019 umgesetzt werden. Von den für diese Verbesserungen schulartübergreifend 150 zur Verfügung gestellten Vollzeitlehrerstellen entfallen alleine knapp zwei Drittel auf die Schulleitungen der Grund- und Mittelschulen!

Beim Ausbau der Leitungszeit fanden verschiedene Aspekte Berücksichtigung. Zum Beispiel ist es uns ein Anliegen, diejenigen Schulleitungen mehr Leistungszeit zu gewähren, die Schulen bis 180 Kinder leiten. Daneben werden Sprünge in den bisherigen Regelungen weiter geglättet. Hierzu erfolgte analog zu anderen Schularten eine Umstellung auf einen erweiterten „30er Schritt“ statt dem bisherigen „60er Schritt“. Diese kleinschrittigere Regelung führt zu mehr Gerechtigkeit und wird auf Schulen bis 420 Schülerinnen und Schüler angewendet.
Nicht zuletzt erfolgt eine Berücksichtigung großer Schuleinheiten. Insgesamt sollen möglichst viele Schulleiterinnen und Schulleiter von den neuen Regelungen profitieren.
Sämtliche weiteren Regelungen zur Gewährung von Leitungszeit für sog. „Sondertatbestände“, etwa für die Wahrnehmung einer Verbundkoordinatorentätigkeit oder die Doppelführung zweier Grund- und/oder Mittelschulen, und weitere in der Vergangenheit erzielte Verbesserungen (wie die Herabsetzung der Wiederbesetzungssperre von 12 Monaten auf 3 Monate) werden selbstverständlich weitergeführt.

Um Sie bei der Wahrnehmung Ihrer Aufgabe zu unterstützen, wurden im Bildungspaket außerdem schulartübergreifend 150 zusätzliche Stellen für Verwaltungskräfte bereitgestellt. Auf die staatlichen Grundschulen und Mittelschulen entfallen davon mehr als die Hälfte. Damit sind weitere Verbesserungen der geltenden Zuteilungsrichtlinien möglich. So kann ein neuer Zuteilungsschritt eingeführt werden, so dass der derzeitige Abstand zwischen den Versorgungswerten für eine 1/3-Kraft und eine 1/2-Kraft reduziert wird. Zudem sind neu Zuschläge für Schulen mit dem Schulprofil Inklusion und für Schulen mit hohen Anteilen an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund eingeplant.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement, Ihre Flexibilität und Professionalität, mit der Sie tagtäglich Ihre gesellschaftlich bedeutsame Arbeit angehen. Ich hoffe, dass die vorgestellten Verbesserungen eine spürbare Entlastung Ihrer Arbeitssituation mit sich bringen werden.

Mit freundlichen Grüßen und alle guten Wünsche

Staatsminister